

St. Anton
Klosterverein Forchheim



Klosterblättla

Pfingsten 2023

Liebe Mitglieder und Freunde des Klostersverein St. Anton,

ich freue mich, Ihnen eine neue Ausgabe des „Klosterblättla“ zum nahenden Pfingstfest präsentieren zu dürfen. Es gibt viel Neues zu berichten.

Pater Josef Stöckl konnte am Freitag, 28. April in Planegg sein 55-jähriges Priesterjubiläum begehen und Pater Bernhard Laube feierte am gleichen Tag sein 60-jähriges Priesterjubiläum in München.

Bereits morgens um sieben Uhr wurde aus diesem Anlass in der schönen Klosterkirche in München, die dem heiligsten Erlöser („redemptor“) gewidmet ist, ein Festgottesdienst zusammen mit den Patres des Hauses und Besuchern gefeiert.



Langjährig gut befreundet und als Redakteurin des „Klosterblättla“ ließ ich es mir – zusammen mit meinem Mann – natürlich nicht nehmen, hierbei als Überraschungsgast nach München anzureisen, auch wenn das eine Abfahrt um vier Uhr morgens für uns beide bedeutete. Die Freude war groß, als Pater Laube die kleine Abordnung aus Forchheim entdeckte. Nach dem Gottesdienst saßen wir alle noch bei einem gemeinsamen Frühstück beisammen und feierten mit dem Jubilar gebührend.

Themawechsel: Der Klostersverein freut sich, dass sich jüngst drei Frauen gefunden haben, die fortan gemeinsam ein regelmäßiges Trauercafé jeweils am letzten Samstag im Monat anbieten werden.

Bereits seit über drei Jahren finden vierteljährlich Trauerandachten in der Klosterkirche statt, die gut angenommen werden. Auch daraus ergab sich nun die Motivation, das Angebot für trauernde Menschen hier in St. Anton zu erweitern.

Und dann gibt es in diesem „Klosterblättla“ noch einen weiteren Rückblick auf ein wunderbares Jubiläum: Die „Klosterbären“, unsere Kirchenband aus St. Anton, feierte im Februar ihr silbernes Jubiläum, keine Selbstverständlichkeit in unserer gefühlt so schnelllebigen Zeit.

Im Klostersverein steckt seit nunmehr zehn Jahren viel an ehrenamtlicher Arbeit und großem Engagement, verteilt auf viele Schultern, die zuverlässig und oftmals – fast unbemerkt – regelmäßig Dienste zum Wohl der Kirche und der damit verbundenen Menschen verrichten. Es ist mal wieder an der Zeit für ein wirklich verdientes

„Herzliches Vergelt's Gott an Euch alle!“

Im September begeht der Klostersverein einen Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums.

Für seine Mitglieder und Freunde bietet der Klostersverein im August eine Wanderung bzw. einen kleinen Ausflug auf den

Kreuzberg an, ebenso ist eine Busreise mit Programm vorgeplant. Näheres wird demnächst über die Homepage des Vereins bekanntgegeben. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Am Dienstag, den 2. Mai 2023, erreichte uns die traurige Nachricht, dass Pater Hermann Zeller nach längerer Krankheit in Planegg verstorben ist. Vor fünf Jahren noch feierte er zusammen mit fünf Mitbrüdern in Gars sein 50jähriges Priesterjubiläum. Neben der Leitung des Exerzitienhaus in Cham war Pater Zeller auch für eine Zeit hier im Kloster in Forchheim tätig.



Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes Pfingstfest und bedanke mich für Ihr Interesse

**Ihre Alexandra Kreller,
Redaktion „Klosterblättla“**

KONZERTANKÜNDIGUNG

Festliche Barockmusik in der Klosterkirche St. Anton.

Es spielt das Goldbach-Ensemble aus Nürnberg unter der Leitung von Lukas Meuli.

**Sonntag, 16. Juli 2023
um 17:00 Uhr
Klosterkirche St. Anton
Forchheim**



Interview mit Pater Bernhard Laube anlässlich seines 60-jährigen Priesterjubiläums

Lieber Bernhard, möchtest Du unseren Lesern von Deinem Werdegang berichten?

Sehr gerne. Vor 78 Jahren, ich war zehn Jahre alt, da „blitzte“ zum ersten Mal der Gedanke auf, Priester zu werden. Mein damaliger Heimatpfarrer fragte mich, was ich denn einmal werden möchte. „So was wie Sie“, lautete meine Antwort.

Die Kriegereignisse kamen dazwischen und 1948 tat sich für mich dann die Chance auf, die weiterführende Schule in Gars besuchen zu dürfen. Und dann, 1957, im Noviziat, da fiel mein bewusstes „Ja“ für den Beruf des Priesters. Ich bin dankbar, dass ich diesen Weg gehen durfte.

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe Euch erwählt“,

so sagt Jesus im Johannes Evangelium.

Meine (Seelsorge-)Aufgaben in den letzten 60 Jahren umfassten die Leitung des Lehrlingswerkes in Gars, Seelsorgeaufgaben in Deggen Dorf, Vikar am Schönenberg, Mitglied im Team Eggersdorf zur Gründung der Pfarrei Anfang der 70er Jahre, Betriebsseelsorger der Diözese Augsburg bis 1990, ab 1991 in der Diözese Bamberg bis 2003, zusätzlich als Rektor in St. Anton in Forchheim von 1991 – 1996, Seelsorgeaufgaben bis 2013 in der Klosterkirche Forchheim und dem Umland und seit Oktober 2013 lebe und wirke ich hier in München. Am nachhaltigsten geprägt hat mich vermutlich



meine über 30-jährige Tätigkeit in der Arbeiter- und Betriebsseelsorge.

Ganz nahe am Leben der Menschen sein, das prägt das eigene Denken und den Glauben.

Das Hingehen zu den Menschen, das Zuhören, Begleiten, Wege mitzugehen weitet den Blick für das Wirken des Heiligen Geistes auch bei Menschen, die mit der Kirche zunächst wenig oder nichts zu tun haben. Viele dieser Erfahrungen bringe ich bis heute in meine Seelsorge und mein Wirken ein.

Vor zehn Jahren durften wir in Forchheim noch zu acht das goldene Priesterjubiläum begehen. Heute sind wir noch zwei. Pater Jordan Hamma lebt und wirkt seit fast 60 Jahren in Japan. Leider konnte er die weite Reise aus gesundheitlichen Gründen nach München diesmal nicht antreten.

„Der Herr ist es, der ruft, beruft und erwählt. Seine Weisheit und Kraft ist entscheidend. Darauf dürfen wir setzen und vertrauen – jederzeit.“

Ich danke zu meinem heutigen Jubiläum besonders meinen Mitbrüdern und der

Provinzleitung, die stets hinter mir standen und wir all die Jahre eine gute und vertrauensvolle Ordensgemeinschaft pflegen.

Vielen herzlichen Dank, lieber Bernhard. Wir wünschen Dir alles Gute für die kommende Zeit und Gottes reichen Segen!

Gesprächsreihe „Gott und die Welt“

Am 17. Februar 2023 fand in Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung (KEB) der Vortrag „Bier aus bayerischen Klöstern“ in unseren Räumen statt.

Frau Christiane Hartmann übernahm kurzfristig das Referat, da der ehemalige Pfarrer Kirsch aufgrund einer Autopanone nicht referieren konnte. Frau Hartmann berichtete uns spontan sehr anschaulich über die Geschichte und Bedeutung klösterlicher Braukunst.

Biere aus den Klosterbrauereien Vierzehnheiligen, Weltenburg, Scheyern und Weißenhohe wurden verkostet. Dazu gab es einen herzhaften Imbiss.

Eine stattliche Anzahl von Teilnehmern konnte diesen Abend in fröhlicher Runde genießen.

„Aufgrund des regen Interesses ist für 2024 ein weiterer Biervortrag geplant.“



Im Februar 2023 durften die „Klosterbären“ von St. Anton ihr 25-jähriges Jubiläum feiern.

Wie alles begann:

1998 fanden sich nach einem Aufruf durch Pater Josef Stöckl am Ende eines Familiengottesdienstes mehrere Kinder, die sich schon bald darauf freitags im Musikzimmer des Klosters einfanden, um fortan gemeinsam zu musizieren. Der Plan war, bald darauf regelmäßig die musikalische Umrahmung der Familiengottesdienste zu unterstützen. Alexandra Kreller hatte sich zusammen mit Luzia Engelmann bereiterklärt, die Leitung der bunten Truppe von Kindern im Alter von 6 – 9 Jahren zu übernehmen.

Anfangs noch mit Blockflöten, Rasseln und Keyboard, kamen die „Klosterbären“ schon bald darauf bei den Familiengottesdiensten sonntags um 10 Uhr zum Einsatz und lösten die bis dato bestehende „Erwachsenenband“ ab, die Ende 1998 auf eigenen Wunsch hin in den „Ruhestand“ verabschiedet wurde. Bis zu 15 Kinder umfasste die Musikgruppe damals. Viele Lieder von Detlev Jöcker, später hauptsächlich „Neues geistliches Lied“, wurden fleißig geübt und mehrstimmig einstudiert. Der Freizeitspaß kam in den Jahren ebenfalls nie zu kurz. Unvergessen sind die jährlich stattfindenden Klosterfeste im Klostergarten, wobei das ganztägige Fest morgens mit einem Familiengottesdienst unter freiem Himmel begann. Danach gab es neben dem geselligen Beisammensein, dem leckerem Essen und Trinken auch immer ein vielfältiges Kinderprogramm, wie z. B. Kinderschminken, einen Bewegungsparcour mit Sackhüpfen, Kirschkernelweit-

spucken, Teebeutelweitwurf und Torwandschießen. Nicht nur die Gäste und die „Klosterbären“, sondern auch die Pater nahmen oftmals freudig daran teil. Auch die reich bestückte Tombola wurde durch die „Klosterbären“ vorbereitet.

Regelmäßig unternahmen die „Klosterbären“ gemeinsame Ausflüge und gingen sogar auf Reisen miteinander. Die Klöster der Redemptoristen in Cham und Gars wurden für einige Tage lang besucht.

„Unvergessen ist dabei der Fund einer Geldtasche an einem Bahnhof, während einer Reise, die über 1000 Euro enthielt.“

Diese wurde schnell der Polizei vor Ort übergeben, schließlich fuhr bald darauf der gebuchte Zug ein. Nach sechs Monaten meldete sich die Behörde überraschenderweise bei Alex Kreller, dass diese Geldtasche nie abgeholt wurde und so durften die „Klosterbären“ diese als ehrliche Finder wieder zurück in Empfang nehmen. Die Freude war groß!

Hatten die „Klosterbären“ doch schon Jahre zuvor – ab 2001 – bereits einige Schulpatenschaften in Thiès im Senegal übernommen und regelmäßig das anfallende Schulgeld für diese Kinder bezahlt.

Bis heute unterstützt die Band noch immer zwei dieser Patenschaften jährlich mit einem festen Betrag für das anfallende Schul- und Essensgeld der Kinder.

2005 kam es zu der Idee, dass man hier in St. Anton – anlässlich des Weltjugendtages in Köln – im Vorfeld doch auch 30 Gäste einladen könne. Familien aus der näheren Umgebung, die der Klosterkirche und dem Orden verbunden waren, erklärten sich dazu bereit, Jugendliche aus der Ukraine für eine Woche lang aufzunehmen. Tagsüber wurde daraufhin viel gemeinsam unternommen, am Abend saß man im Klostersaal gemütlich beisammen und tauschte sich aus. Eine erlebnisreiche Zeit, die bis heute nicht in Vergessenheit geraten ist.

Ein Teil der „Klosterbären“ besuchte bereits im Jahr darauf für zehn Tage ein Frauenkloster in Lviv, das den Redemptoristen sehr verbunden ist. Die „Klosterbären“ wurden dort sehr herzlich aufgenommen und man verbrachte zusammen mit Pater Rudi Leicht spannende Tage in der bis dato unbekanntenen Kultur.

Wieder daheim, wurden neben dem regelmäßigen Musizieren in der Kirche Annafest- und Faschingsumzüge miteinander absolviert, Konzerte besucht und fröhliche Kinderpartys gefeiert. Die Redemptoristen unterstützten ihre „Klosterbären“ stets und pflegten einen vertrauensvollen Kontakt zu allen. Ein Höhepunkt war in jedem Jahr die Nikolausfeier im Speisesaal des Klosters, wo zusammen mit allen Patres und den Ministranten leckere Schnitzel mit Pommes und Ketchup aus der Klosterküche verspeist wurden, bevor der Nikolaus mit Knecht Ruprecht vorbeikam und Gedichte und Geschenke für alle brachte.

25 Jahre gingen ins Land und sieben „Klosterbären“ sind zu einem wunderbaren Team zusammengewachsen, die bis heute regel-

mäßig gemeinsam und mit Freude musizieren. Über 300 Lieder haben sie inzwischen einstudiert und im festen Repertoire.



Inzwischen haben nahezu alle eigene Familien gegründet und fünf wunderbare Kinder wurden in den letzten fünf Jahren geboren. Und dennoch:

Bei allen Gottesdiensten am Samstagabend aus der „Lebenszeit mit Gott“-Reihe, den vierteljährlichen Trauerandachten in St. Anton und auch bei der jährlichen Sternkindergedenkfeier am Neuen Friedhof in Forchheim, umrahmen sie weiterhin regelmäßig und zuverlässig musikalisch und bringen sich stets mit ein, wo sie gebraucht werden.

„Ein herzliches Vergelt's Gott an die „Klosterbären“ für ihr Wirken und auch an ihre Familien, die so zuverlässig da sind, wenn Kinderbetreuung notwendig wird!“

Ich freue mich schon heute auf das nächste Jubiläum in fünf Jahren

Eure/Ihre Alexandra Kreller

Liebe Mitglieder und Freunde des Klostersvereines St. Anton e. V., wir laden Euch ein:

WANDERUNG UND AUSFLUG

auf den Wegen des Hl. Jakob zur Kreuzbergkirche bei Hallerndorf

- Wann:** Samstag, 05. August 2023
- Start:** 09:00 Uhr an der Klosterkirche St. Anton
Klosterstraße 12, 91301 Forchheim
- Ziel:** Kreuzbergkirche bei Hallerndorf (**ca. 11 km Strecke**)

Wir wandern von der Klosterkirche St. Anton in Richtung Burk über den Weingartsteig zum Kreuzberg.

Die Wanderstrecke beträgt einfach ca. elf Kilometer auf gut ausgebauten Wegen in herrlicher Natur.



Programm:

Gemeinsames Mittagessen

Nach der Wanderung gemeinsames Mittagessen auf den Kellern am Kreuzberg.

Kirchenführung in der Kreuzbergkirche

Um ca. 15:00 Uhr erwartet uns der zuständige Mesner für eine Kirchenführung in der Kreuzbergkirche, die direkt oberhalb der Kellergaststätte thront. Eine kurze Andacht beschließt unseren Kirchenbesuch.

Rückweg

Um ca. 16:00 Uhr treten wir den Rückweg an. Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem Auto nach Hallerndorf an- bzw. abzureisen.

Nähere Infos auf unserer Homepage www.klosterverein-forchheim.de oder telefonische Auskunft möglich unter 09191 3512889.

Eine Anmeldung zwecks Reservierung in der Gaststätte wird erbeten bis 1. August per E-Mail unter info@klosterverein-forchheim.de oder auch gerne telefonisch.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des „Klosterverein St. Anton e.V.“,

hiermit ergeht eine herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des „Klosterverein St. Anton e.V.“ am **Freitag, 08.09.2023 um 17:30 Uhr** in die Klosterkirche, Klosterstraße 12, 91301 Forchheim.

Tagesordnung zur Vollversammlung des „Klosterverein St. Anton e.V.“

TOP 1: **Begrüßung durch den Vorsitzenden und Allgemeines**

(Genehmigung der Tagesordnung, Feststellen der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung)

TOP 2: **Berichte aus dem Vereinsleben**

TOP 3: **Finanzen**

- a) Finanzbericht des Kassenwarts
- b) Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: **Anträge**

- a) Entlastung der Vorstandschaft
- b) Zustimmung Beibehaltung Jahresbeitrag

TOP 5: **Wahlen**

- a) Bilden einer Wahlkommission
- b) Wahl des/der Vorsitzenden
- c) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
- d) Wahl des/der Schatzmeister(in)
- e) Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer
- f) Wahl der Kassenprüfer(innen)

TOP 6: **Schlusswort und gemeinsames Gebet**

Hinweis zu TOP 4: Anträge sind gemäß Satzung §10 Abs. 4 spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung dem Vorstand schriftlich vorzulegen. Später eingehende Anträge müssen zu Beginn der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit angenommen werden.

Wir freuen uns auf eine gelungene Veranstaltung!

Hinweis: Um Portokosten zu sparen erfolgt diesmal die Veröffentlichung im Rahmen der Vereinsnachrichten Klosterblättla zu Pfingsten, die jedem Mitglied per Mail oder per Post zugestellt werden. Weitere persönliche Einladungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen daher nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Engelmann 1.Vorsitzender des „Klosterverein St. Anton e.V.“

Ein kleines Licht im tiefen Tal

Eine Selbsthilfegruppe für Trauernde hat sich innerhalb des Klostersvereins neu gegründet und trifft sich ab sofort.

Reden, Schweigen, Zuhören, Weinen, aber auch vielleicht ein Lachen, alles findet seinen Platz bei kleinen geistigen Impulsen, Kaffee, Tee und Kuchen. Auf Wunsch ist an diesem Nachmittag auch Zeit für eine Einzelbegegnung.

„Es ergeht schon heute eine herzliche Einladung an alle Menschen, die in Trauer sind.“

Ansprechpartner

Bei Fragen steht Ihnen Alexandra Kreller gerne zur Verfügung.

Tel.: 0171 4768606

E-Mail: trauercafe-forchheim@gmx.de

Treffen der Gruppe

Wann: Jeweils am letzten Samstag im Monat von 14 - 16 Uhr

Wo: In den Räumen des Klostersverein St. Anton, Klosterstr. 10, 91301 Forchheim, Eingang neben Kinderspielplatz im Klostergarten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend notwendig, zwecks besserer Planung jedoch gerne erwünscht.



Alexandra Kreller, ausgebildete Trauerbegleiterin und Trauerrednerin, Daniela Engel, Hospizbegleiterin und Bestatterin sowie Monika Krauss, kunsttherapeutisch ausgebildet mit Schwerpunkt Trauerarbeit und Buchhändlerin, laden herzlich ein.



Am Samstag, den 24. Juni 2023 findet das Trauercafé erstmals statt. Einen Flyer mit den weiteren Terminen finden Sie am Schriftenstand in der Klosterkirche St. Anton und von St. Martin sowie in den Schaukästen der Kirchen.

Allgemeine Informationen

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Vorstandschaft wenden

Ihre Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Michael Engelmann
engelmann@klosterverein-forchheim.de

2. Vorsitzende Rita Krauß
krauss@klosterverein-forchheim.de

Unsere Redakteure:

Rita Krauß

Alexandra Kreller

E-Mail: familiekreller@aol.com

Tel.: 09191 96655

**Besuchen Sie für weitere Informationen unsere gut gepflegte Homepage:
www.klosterverein-forchheim.de**

Informationen zum Klosterverein:

Der Klosterverein St. Anton e.V. ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, d. h. die Vorstandschaft ist in der Lage, Zuwendungsbestätigungen für Spenden (Spendenquittungen) auszustellen, die Sie dann bei Ihrer Steuererklärung zum Sonderausgabenabzug verwenden können.

TERMINE IN DER ÜBERSICHT

10 **JAHRE** Klosterverein
MAI 2023 St. Anton e.V.

JUNI

Samstag, 24. Juni 2023, 18 Uhr

Thematischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)

JULI

*Im Juli – genauer Termin wird noch bekanntgegeben –
Vereins-Ausflug zum Benediktinerkloster Plankstetten
sowie der mittelalterlichen Stadt Berching*

Sonntag, 16. Juli 2023, 17 Uhr

Konzert: Festliche Barockmusik, Goldbach-Ensemble Nürnberg, Eintritt frei

AUGUST

Samstag, 5. August 2023

Wanderung/Ausflug zum Kreuzberg nach Hallerndorf

SEPTEMBER

*Im September – genauer Termin wird noch bekanntgegeben –
Festgottesdienst anlässlich des Klosterverein Jubiläums*

Freitag, 08. September 2023, 17:30 Uhr
Vollversammlung mit Wahlen

Freitag, 22. September 2023, 19 Uhr

Autoren Lesung: "Kein Licht der Welt", Geschichte einer Stillen Geburt.
Carola Kalks liest aus ihrem Buch, Organisator: Hospizverein Forchheim, Eintritt frei

DEZEMBER

Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr
Nightfever


St. Anton
Klosterverein Forchheim